

Regen-Maler: Heimatliteratur zum Ausstellungsabschluss

Hans Göttler liest im Landwirtschaftsmuseum

Regen. Er kennt die niederbayerischen Heimatdichter wie seine Westentasche und er trägt sie mit regionalem Esprit vor wie kaum ein Zweiter: Dr. Hans Göttler. Am Samstag, 14. November, gestaltet der Münchner Turmschreiber und akademische Direktor an der Uni Passau die Finissage der Sonderausstellung „Heimat“ der „Regen-Maler“ im Landwirtschaftsmuseum Regen. Die Besucher erwartet ein vergnüglicher Nachmittag und ein Stück Niederbayern, das im Gedächtnis bleibt.

Noch bis 15. November präsentieren Gaby Biller, Karl-Heinz Lippert, Gabi Meindl, Annemarie Pletl, Eva Preißinger, Jürgen Rebel, Christa Scholz, Ursula Stober, Max Weiderer und Sigrid Weiß im Landwirtschaftsmuseum ihre „Heimat“-Ansichten mit 60 Werken in unterschiedlichen Techniken.

Manches Werk setzt der „Heimat“, einem Lieblingsplatz, einem Gebäude, einem Naturwunder ein künstlerisches Denkmal, ein anderes greift nur ein Detail heraus oder setzt Stimmungen und Gedanken



Dr. Hans Göttler

zum Thema in Szene. Mal detailgetreu nachempfunden, mal der Fantasie entsprungen, mal gegenständlich, mal abstrakt.

Nicht minder vielfältig ist die Herangehensweise von Schriftstellern ans Thema „Heimat“. Hans Göttler eröffnet den Besuchern am Samstag um 17 Uhr einen Einblick in die mit Worten ausgedrückten und gemalten Heimatbilder etwa von Emerenz Meier, Wilhelm Dieß, Max, Peinkofer, Maria Mayer, Robert Erbertseder oder des Ponzauner Wigg. In unnachahmlicher Weise liest Göttler aus den humorvollen und mit Hinterkünftigkeit ausgestatteten Geschichten

mit ihrer kraftvollen und anrührenden Sprache.

Germanist Göttler ist in Simbach am Inn aufgewachsen, in einem Wirtshaus. Das Fabulieren ist seither sein Ding. Zahlreiche niederbayerische Autoren hat er wiederentdeckt und neu herausgegeben. Für dieses Engagement wurde er vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2014 mit dem Kulturpreis des Bayerischen Wald-Vereins. Der begeisterte Vorleser wird im Landwirtschaftsmuseum von der Klarinettenmusi des Pluskurses Volksmusik am Gymnasium Zwiesel begleitet. Madeleine Wilke und Klemens Schell (beide Klarinette), Anderl Schmid (Diatonische Harmonika) und Veronika Schwarz (Gitarre) haben sich bereits einen Ehrenpreis beim „Zwieseler Jugendfink“ erspielt und werden mit schneidigen und tänzerisch-schwungvollen Boarischen und Landlern den passenden Rahmen für den Nachmittag bieten. Ab 16 Uhr ist der Eintritt in die Sonderausstellung und zur Lesung frei. Weitere Informationen: www.nlm-regen.de. – bb